



2. Jahrgang

13

Stadion-
Zeitung

Einzelpreis
DM 1,--

10. März 1979

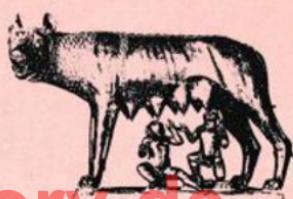


aktuell



**RISTORANTE
ROMA**

7800 Freiburg
Kaiser-Joseph-Straße 225
Telefon (07 61) 33157



durchgehend geöffnet
von 12 bis 24 Uhr

www.ffc-history.de

Wer prüft, wählt Operpaur
Badens große Mode- und
Ausstattungshäuser



2x in Freiburg



Perfekt in Form und Technik
regina • Einbauküchen
mit AEG Einbaugeräten



regina-Einbauküchen
bieten viele Variarianten
an zeitlosen Dekors,
Farben, Materialien und
praktischen Details.
Für Ihre persönlichen
Note lassen sie einen
weiten Spielraum.

AEG Hier stimmen Qualität,
Preis und Service.

Lieferung frei Haus • Eigene Montage • Kundendienst

Herdhaus Stilz

7800 Freiburg • Friedrichring 3 • Telefon 27 25 14

Ihre Lieblingsmelodie spielen
Sie schon nach kurzer Zeit auf einer der neuen
LOWREY-Orgeln
weil die Spielweise so einfach ist. Wir zeigen Ihnen
alles unverbindlich. Eigene Orgelschule.

Freiburg-Mitte
Universitätsstr. 9
Freiburg-West
Mülhause Str. 50
(großer Parkplatz)

orgatronic haas
Das Musikhaus mit besonderer Note
Telefon 0761 / 63217

**Wie Sie Ihre Füße betten,
so gehen Sie.**



BERKEMANN-SCHÜNE
HABEN DAS FUSSGERECHTE BETT.
BERKEMANN
beflügelt Füße.
"Wings"

Conrad Sacken
Mieder und Bandagen
Salzstraße 41-43 • Telefon 36534

K **Koch**
Regalbau-Zentrale

N U R Waltershöfener Str. 2
7800 Freiburg
Tel. (0761) 42651 *

Südbadens größte Regalbau-Zentrale
Alles für den Heimwerker
Steckregale • Holzprofileisten
Element-System-Regale
Holzfußböden • Paneele
Marken-Heimwerkermaschinen

**Das Fachgeschäft am Platz für
Bau- und Möbelbeschläge aller Art**

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 7.30-12.30
und 13.45-17.30; Samstag nur 8.00-12.00 Uhr

Unbegrenzte Parkmöglichkeit

www.ffc-hits.de

Das heutige Spiel:

FFC gegen FV Würzburg 04

Mit dem heutigen Gast des FFC stellt sich eine der erstaunlichsten Mannschaften der Zweiten Liga Süd in dieser Saison vor. Nachdem man vor 2½ Jahren in die Zweite Liga aufgestiegen war, belegte man in der ersten Saison mit 37 Punkten den 13. Rang (letzte Saison 38 Punkte, 11. Rang). Aber so sportlich erfolgreich die ersten beiden Jahre für den Neuling waren, so sehr hatte man sich auch finanziell engagiert. Mußte man nach dem ersten Jahr schon so prominente Spieler wie Schmidradner und Torschützenkönig Emmerich aus finanziellen Gründen ziehen lassen, gingen vor dieser Saison mit Göbel, Johansen und Müller weitere Stützen der Mannschaft. Zuerst verpflichtete man mit Türhoff (RW Essen) nur einen bekannten Spieler neu und nach Saisonbeginn noch Sepp Weiss vom FC Bayern München. Aber der Start in die neue Saison war mehr als enttäuschend: nach 10 Spieltagen mit 3:17 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz, die 1-4-Niederlage in Neunkirchen an diesem Spieltag brachte den „falligen“ Trainerwechsel. Für Kröner kam Josef Becker.

Er betreute die Mannschaft sieben Spieltage lang, und man kam auf 4:10 Punkte, nach dem 17. Spieltag mit 7:27 Punkten weiterhin letzter Platz. – Die finanziellen Schwierigkeiten waren dem Vorstand zudem über den Kopf gewachsen. Der Konkurs hing im Raum. In dieser Situation wurde eine neue Vereinsführung aus jungen, energischen Persönlichkeiten gebildet, die reiten wollten, was noch zu retten war. Aus finanziellen Gründen wurden Eckstein (Worms), Hayen (Stuttgarter Kickers) und Schmid (VfL Osnabrück) aus dem Lizenzkader abgegeben. Als der Spieler Hiestermann wegen finanzieller Forderungen den Gerichtsvollzieher zum Verein schickte, wurde er wie später Torwart Scherer vom Training suspendiert. Unter diesen Vorzeichen wollte Trainer Becker nicht weitermachen. Er verließ den Verein, verabschiedete sich aber immerhin mit einem sensationellen 1:1-Remis beim Tabellenführer in Worms. Aber der neue Vorstand ließ nicht locker. Nachdem man – Presseverlautbarungen zufolge – die Schuldenlast mit eigenen Anstrengungen von 2,6 auf 1,3 Millionen DM drücken konnte, schien die Stadt auch wieder zu finanzieller Hilfe bereit, so daß ein Vergleich gesichert schien, der für den Verein mit dem neuen Vorstand einen Neubeginn darstellte. Man hatte mittlerweile noch einen Kader von 17 Spielern, der aus 11 Lizenzspielern und 6 Amateuren bestand. Einen neuen neuen Trainer konnte und wollte man sich nicht leisten. So übernahm der ehemalige FFC-Spieler, der seit 1976 als Co-Trainer fungierte, diese Aufgabe. Und mit sensationellem Erfolg. In den sieben Spielen unter seiner Regie holte der schon abgeschlagene Verein 8:6 Punkte. Zur Zeit steht er nur noch einen Punkt hinter dem rettenden 16. Rang. In der Tabelle der Rückrunde belegte er mit 5:5 Punkten den 10. Rang. Einzige Röre Trainer Sieberts sind Verletzungen, die man bei dem kleinen Kader kaum verkratzen könnte. Als im Spiel gegen Waldhof letzten Sonntag zudem noch Führhoff, Borngräber und Weiss angeschlagen wurden und Sterz erkrankte, mußte Helmut Siebert am Dienstag beispielsweise mit acht Spielern trainieren. – Stärke der Mannschaft ist die Abwehr mit nur 6 Gegenstößen aus den letzten 7 Spielen. Dabei spielt man fünfmal zu null. Der anfangs als Fehleinkauf titulierte

Immer erst unsere günstigen
Versicherungsprämien vergleichen!

Wir vertreten über 40 Gesellschaften in allen Versicherungsarten. Testen Sie unverbindlich unsere Leistungsfähigkeit. Ihr aktuelles Angebot:

Hausratversich. Vers.-Summe 50000,- Jahresprämie DM 85,-
Privathaftpflicht 1 Million pauschal Jahresprämie DM 45,-
Hundehaftpflicht 1 Million pauschal Jahresprämie DM 69,50

Versicherungsmakler
GERNOT W. LÜWA
Ihr Treuhänder in allen Versicherungsfragen

7800 Freiburg • Rathausgasse 2
Telefon (0761) 317 81 - Telex 7721421

Weiss spielt jetzt einen guten Libero, Senior Groppe ist als zuverlässiger Stopper zugleich Elfmeterschütze und mit 5 Toren Torschützenkönig (!) der Würzburger. Vervollständigte wird die Abwehr von Torwart Schur und dem jungen Verteidiger Fesel. Das Mittelfeld bildet der Sterz, Borngräber, Bruckhoff und Regisseur Fehhoff, und in der Spur spielt zuletzt Kielwein und Schmitt. – Für Trainer Siebert ist es, wie er sagt, ein komisches Gefühl, als fremder Trainer ins Möhle zu kommen gegen eine FFC-Mannschaft mit seinen ehemaligen Mannschaftskameraden Birkenmeier, Mielmer, Steinwarz und Bente. Nach den letzten guten Spielen hofft er auf einen Punkt, der den Klassenvergleich näherbringen würde.

Datenverarbeitung für den modernen Verein im COMSERV-Rechenzentrum

Die Mitglieder-Bestsandverwaltung bei COMSERV umfaßt

- Rechnungsschreibung für alle Beitragsarten
- Mahnung
- Bankanmeldung
- Mitgliederlisten
- Nach Eintrittsdatum
- nach Geburtsdatum
- nach Geschlecht
- nach Sportart
- Adressen-Aufkleber für Rundschreiben
- Computerbriefe
- Statistiken verschiedenster Art
- Vereinsbuchhaltung

Die COMSERV-Mitglieder-Bestsandverwaltung ist auch für den kleineren Verein gut geeignet.

Lassen Sie sich unverbindlich über die günstigen Konditionen informieren, rufen Sie uns an.

COMSERV
RECHENZENTRUM - DATENERFASSUNG - PROGRAMMIERUNG
7800 Freiburg, Tullastraße 72 - Tel. (0761) 50 80 86





neben



Das Mode-Center in Freiburg

Kaiser-Joseph-Straße 172–178

Der FFC will seine Leistungssteigerung jetzt auch mit Punktgewinnen belegen!

Die guten Leistungen des FFC in den Heimspielen gegen KSC und 1860 brachten wieder etwas Ruhe in die Mannschaft, nachdem einigen Störern von außen das Wasser etwas abgegraben wurde. Mit der Wiederholung der Leistungen wie letzte Woche könnte der FFC noch einige Punkte sammeln und die Leistungssteigerung auch mit Zählerln untermauern. Trainer Wagner hat allen Grund, der Mannschaft der letzten Spiele zu vertrauen. Zudem ist Bernd Stobeck seit Wochenbeginn wieder im Training. Allerdings bereitete eine Verletzung von Uli Bruder Sorgen. Sollte er nicht spielen können, käme wahrscheinlich Peter Karvouniaris zum



Einsatz. Aber die bewährte Abwehr der Würzburger will erst einmal geknackt sein, zudem möchte der FFC das Hinspielergebnis (mit 2:0 am 7. Spieltag der erste doppelte Punktgewinn der Würzburger) korrigieren. Ein Sieg im heutigen Spiel würde weiterhin wieder mehr Ruhe in die Mannschaft bringen. In den letzten 14 Punktspielen möchte man das Konto des letzten Jahres (35) noch übertreffen. Geben Sie als faires Publikum der Mannschaft und dem Trainer dazu den nötigen Rückhalt!

Verein und Mannschaft

Vereinsname: 1. Würzburger FV 04

Anschrift: Frankfurter Straße, 8700 Würzburg

Gründungsdatum: 1. Juli 1904

Vereinsführung:

Präsident: Stefan Peth

Vizepräsident: Ludwig Bauer

Lizenzspielerobmann: Rudi Schehr

Geschäftsführer: Friedrich Mikuschka

Mitgliederzahl: 1500

Spartarten: Fußball, Damen-Fußball, Tennis, Tischtennis, Gymnastik

Stadion: Stadion an der Frankfurter Straße (15 000)

Sportkleidung: Blau-Weiß-Schwarz

Platzierungen in der Zweiten Liga Süd:

1977/78	11. Rang	52:53 Tore	38:38 Punkte
1976/77	13. Rang	49:81 Tore	37:39 Punkte
1975/76	Aufsteiger aus der Bayernliga (durch Verzicht des Bayern-Meisters Wacker München)		

Spielerkader 1978/79

Veränderungen vor/während der Saison

Zugänge:

M. Storch (Borussia Fulda)

H. J. Storch (FC Bad Brückenau)

Bruckhoff (Tennis Borussia Berlin)

Blank (eigener Nachwuchs)

Treffpunkt EINS ist das traditionsreichste Leder-Fachgeschäft in Freiburg. Bestimmt für Menschen, die zeitlose Eleganz mit modischem Chic verbinden. Wie z.B. die neu eingetroffene Kollektion von modischen Taschen für Frühjahr + Sommer.

Freiburger
LEDERWAREN
HAUS
im Bursegang

Der Leder-Treff im Bursegang. Für alle.

Treffpunkt ZWEI in Sachen Leder ist nicht nur für Liebhaber der großen und bekannten Gold-Pfeil-Kollektion, sondern auch für diejenigen, die exclusive Accessoires schätzen. Wie z.B. italienische Seidentücher, ausgefallene Schirme, Handschuhe in den neuen Modefarben und vieles mehr.

LEDER
STUDIO

Fesel (eigener Nachwuchs)

Fürhoff (Rot-Weiß Essen)

Weiß (Bayern München)

Abgänge:

Müller (Schloß Neuhaus)

Johansen (Dänemark)

Göbel (reamateurisiert)

Thiel (reamateurisiert)

Hayer (Stuttgarter Kickers, Dezember 1978)

Eckstein (Wormatia Worms, Dezember 1978)

E. Schmid (VfL Osnabrück, Dezember 1978)

Hiestermann (derzeit vom Training suspendiert)

Scherzer (derzeit vom Training suspendiert)



stehend: Trainer Siebert, Fürhoff, Schmid, Szaule, Blank, Groppe, M. Storch, Bruckhoff, Sterz, Trainer Kröner (seit dem elften Spieltag verbaucht) – sitzend: Hayer, Obenhuber, Herold, Eckstein, Scherzer, Schur, Schmitt, H. J. Storch, Kielwein und Borngräber. Auf diesem Bild fehlen: Hiestermann und Fesel.

Autovermietung

Pkw · Lkw · Motorräder

Telefon 73334

(Tag und Nacht)

7800 Freiburg im Breisgau · Talstraße 86



www.ffc-history.de

Ihr Autohaus mit der sportlichen Note und dem persönlichen Service

- Pkw- und Motorradverkauf, neu und gebraucht
- Werkstatt-Service mit modernsten elektronischen Einstellgeräten
- Eigene Karosserie- und Lackierwerkstatt in Drei-Sterne-Qualität
- Muster-Ersatzteillager, auch an Samstagen bis 12 Uhr geöffnet
- Unfallservice mit eigenem Abschleppdienst rund um die Uhr
- GS-Winnebago-Wohnmobil, Verkauf + Verleih

Ständiges Angebot von über hundert preiswerten und gepflegten Fahrzeugen vieler Fabrikate

Täglich geöffnet: Montag - Freitag 8.30 - 18.30 Uhr
Samstags 9.00 - 17.00 Uhr · sonntags 10.00 - 16.00 Uhr

Autohaus Gerhard Schneider

BMW-Vertragshändler

7800 Freiburg - Rehlingstraße 6
Telefon (07 61) 7 20 13

GS-Gebräuchtwagen-Markt
in der Traglufthalle, Kronenmauerstraße
Ausfahrt BAB-Zubringer Mitte
Richtung Merzhausen und Hauptbahnhof



Mannschaftskader 1978/79

Trainer:

Helmut Siebert, 36 (seit Dezember 1978 verantwortlicher Trainer. Vorher seit 1976 Co-Trainer, von 1972 bis 1976 Spieler beim FV 04, vorher Spieler beim FFC)

Torhüter:

Hans Georg Schur, 28 (kam 1975 von Schweinfurth 05)

Abwehr:

Friedhelm Groppe, 36 (kam 1972 vom KSC nach Würzburg, vorher bei Borussia Dortmund)

Walter Szaule, 34 (seit 1972 beim FV 04, vorher Karlsruhe, Dortmund)

Karl-Heinz Fesel, 19 (aus der eigenen Jugend)

Josef Weiß, 26 (kam 1978 vom FC Bayern München)

Manfred Storch, 23 (kam 1978 von Borussia Fulda)

Mittelfeld:

Harald Borngräber, 26 (kam 1977 von Borussia Fulda)

Jürgen Blank, 18 (seit 1970 im Verein, eigener Nachwuchs)

Günter Fürhoff, 31 (kam 1978 von Rot-Weiß Essen)

Klaus Sterz, 32 (kam 1976 von Bayreuth)

Angriff:

Erich Kielwein, 25 (seit 1976 in Würzburg, vorher Schorndorf)

Hermann Obenhuber, 20 (aus der eigenen Jugend)

Ludwig Herold, 20 (aus der eigenen Jugend)

Erich Schmitt, 24 (kam 1974 von Stetten)

Hans-Jürgen Storch, 20 (kam 1978 vom FC Bad Brückenau zum FV 04)

Detlef Brückhoff, 20 (kam 1978 von Tennis Borussia Berlin zum FV 04)

Die letzten Spiele des FV 04 Würzburg
in der Zweiten Liga Süd:

Nachholspiel 4. März 1979

FV 04 Würzburg - SVW Mannheim 1:0

Schur, Fesel, Weiß, Groppe, Szaule, Sterz, Brückhoff, Borngräber, Schmitt, Fürhoff (75. M. Storch), Kielwein (70. H. J. Storch)

Nachholspiel 10. Februar 1979

FC Augsburg - FV 04 Würzburg 0:1 (0:0)

Schur, Fesel, Szaule, Groppe, Weiß, Sterz, Schmitt (57. H. J. Storch), Brückhoff (86. Schubert), Fürhoff, Borngräber, Kielwein

Tor: Kielwein



IMMOBILIEN · Vermietungen
Wirtschaftsberatung
Vermögensverwaltung

GERNOT LÜWA
7800 Freiburg - Rathausgasse 2
Telefon (07 61) 3 17 77 · Telex 7 721 421

22. Spieltag - 27. Januar 1979

SpVgg Bayreuth - FV 04 Würzburg 3:0 (1:0)

Schur, Fesel, Groppe, Szaule, Weiß, Sterz, Borngräber, Schmitt, Fürhoff, H. J. Storch (58. Brückhoff), Kielwein (75. Obenhuber)

21. Spieltag - 20. Januar 1979

FV 04 Würzburg - 1. FC Saarbrücken 0:0

Schur, Fesel, Szaule, Groppe, Weiß, Sterz, Schmitt, Brückhoff (75. Blank), Fürhoff, Borngräber, Kielwein (63. Storch)

Zuschauer: 3000

Bisherige Bilanz des FV 04 Würzburg
in der Saison 1978/79

Alle Spiele	24	5	5	14	20:44	15:33
Heimspiele	11	3	4	4	12:14	10:12
Auswärtsspiele	13	2	1	10	8:30	5:21

Torschützenliste des FV 04 Würzburg nach 24 Spielen

Groppe 5, Fürhoff 3, H. J. Storch 2, Schmitt 2, Eckstein 2, Sterz 2, Brückhoff 2, Hayer 1, Kielwein 1

20. Spieltag - 13. Januar 1979

SpVgg Fürth - FV 04 Würzburg 3:0 (2:0)

Schur, Fesel, Szaule, Groppe, Weiß, Sterz, Borngräber, Brückhoff (46. Obenhuber), Schmitt, Fürhoff, Kielwein (67. Storch)



MÜNSTER GLOCKE
Deftiges Wirtshaus
Münsterplatz 14
Telefon (07 61) 2 40 70
Inh. R. Kreutler
Durchgehend warme Küche
Ab 7 Uhr morgens geöffnet
Nebenzimmer für 30 Personen



Wirtshaus
Hopfen und Malz
Inh. R. Kreutler
Freiburg
Humboldtstr. 1

16. Spieltag - 19. November 1978

FV 04 Würzburg - SC Freiburg 1:3 (1:0)

Scherzer, Szaule, Groppe, Eckstein, Weiß, Schmid (60. Schmitt), Borngräber, Brückhoff (57. Herold), Hayer, Fürtbauer, Hiestermann

Tor: Groppe

15. Spieltag - 12. November 1978

Stuttgarter Kickers - FV 04 Würzburg 2:0 (1:0)

Scherzer, Fesel, Eckstein, M. Storch (38. Szaule), Weiß, Schmid, Borngräber, Hayer, Brückhoff (46. Schmitt), Fürtbauer, Hiestermann

Hosen - Hemden - Jeans



Hosen Eck
Freiburg - Am Rathausplatz
Freiburg - Schwarzwald-City

IMMOBILIEN
Hausverwaltungen
Fachbüro in der
Grundstücks- und
Wohnungs-
wirtschaft



Klein
KG
RDM

7800 Freiburg
Wölflinstraße 11
Telefon (0761)
33543 + 36374
privat:
(07661) 5591

Bundesliga – 22. Spieltag

Bauen Kaiserslautern und Stuttgart die Führung aus?

Die Lage:

Kaiserslautern und Stuttgart konnten ihre führende Position festigen. Der HSV und – nach Verlustpunkten – auch Eintracht Frankfurt bleiben die engsten Verfolger. Um die weiteren UEFA-Cup-Plätze wird es ein dichtes Gerangel geben. Hier ist die Tabelle aufgrund der unterschiedlichen Anzahl der ausgetragenen Spiele aber auch noch zu unübersichtlich. Im Abstiegsfeld ist die Situation total verzerrt. Nach Pluspunkten liegen Duisburg und Darmstadt einen Punkt auseinander; nach Verlustpunkten gerechnet beträgt die Differenz neun Punkte!

Der heutige Spieltag:

Stuttgart und Kaiserslautern sollten sich in ihren Heimspielen durchsetzen, während es der HSV (in Berlin) und Frankfurt (in Mönchengladbach) wesentlich

Wir lösen Ihre Einrichtungsprobleme!

Auf über 5000 qm Fläche bieten wir Ihnen ein
Einrichtungsangebot
das allen Wünschen gerecht wird

Ohnemus
Gewerbegebiet Haid, Wallershofener Straße 9
7800 Freiburg im Breisgau, Telefon 42611

Das große

musterring
Einrichtungshaus

schwerer haben dürften. Im rheinischen Derby Köln – Düsseldorf geht es um den Platz des besten Westvereins. Im Abstiegsfeld wollen Bremen (gegen den FC Schalke 04) und Duisburg (in Bochum) die Aufholjagd beginnen. Ein Heimsieg gegen den 1. FC Nürnberg ist Darmstads letzte Chance, würde aber zugleich den „Club“ entscheidend zurückwerfen.

Werder Bremen – Schalke 04 (Hinspiel 1:2)

Das erste Spiel Bremens in der Rückrunde(1) soll eine Aufholjagd der Norddeutschen einläuten. Schalke 04 käme bei einer Niederlage in direkte Nachbarschaft zum Abstiegsfeld.

VfL Bochum – MSV Duisburg (Hinspiel 0:1)

Bochum gab der Sieg über den HSV Auftrieb, Duisburg war am Mittwoch noch im Europapokal im Einsatz, braucht in der Bundesliga aber jeden Punkt gegen den Abstieg.

VfB Stuttgart – Borussia Dortmund (Hinspiel 4:3)

Stuttgart, nach dem 5:0 über Düsseldorf ganz oben, darf nur nicht überheblich werden. Dortmund, derzeit von beträchtlichen vereinsinternen Quereleien geschüttelt, kann weiter nach unten rutschen.

Hertha BSC Berlin – Hamburger SV (Hinspiel 4:1)

Eine erneute Niederlage würde den HSV im Kampf um den Titel weit zurückwerfen. Berlin will mit einem Sieg auf ein ausgeglichenes Punktekonto kommen. Letzter HSV-Sieg in Berlin vor fünfzehn Jahren(!) im ersten Bundesligajahr.

1. FC Köln – Fortuna Düsseldorf (Hinspiel 1:1)

Beide Vereine waren unter der Woche im Europapokal-Einsatz. Es geht im alten rheinischen Derby um die Vormachtsstellung am Mittel- und Niederrhein.

SV Darmstadt 98 – 1. FC Nürnberg (Hinspiel 2:3)

Für beide Mannschaften hängen die Hoffnungen an diesem Spiel. Für den Verlierer eine fast aussichtslose Ausgangsposition.

**DISCOTHEK
LANDHAUS**
Freiburg · Humboldtstr. 3

... immer
eine
Nasenlänge
voraus ...

Die
Diskothek
für
nette Leute

Bayern München – Arminia Bielefeld (Hinspiel 2:0)

Der Auswärterfolg war Bayerns erster Auswärtsieg seit langer Zeit. Jetzt will man einen UEFA-Cup-Platz.

Bor. Mönchengladbach – Eintr. Frankfurt (Hinspiel 0:2)

Kann Frankfurt noch in den Spitzenkampf eingreifen? Mönchengladbach am Mittwoch noch in Manchester im UEFA-Cup-Einsatz.

FC Kaiserslautern – Eintr. Braunschweig (Hinspiel 0:0)

Kaiserslautern will die Festung Betzenberg und die Tabellenführung verteidigen. Braunschweig hat nur Außenseiterchancen.

Die nächsten Spiele:

Mittwoch, 14. März 1979

Hamburger SV – Werder Bremen

Die aktuelle Tabelle:

1. 1. FC Kaiserslautern	21	12	7	2	43:25	31:11
2. VfL Stuttgart	21	12	5	4	40:20	29:13
3. Hamburger SV	20	11	4	5	41:20	26:14
4. Eintracht Frankfurt	20	11	3	6	32:26	25:15
5. Borussia Mönchengladbach	20	9	4	7	40:28	22:18
6. 1. FC Köln	20	7	7	6	28:24	21:19
7. Fortuna Düsseldorf	19	7	5	7	37:33	19:19
8. VfL Bochum	20	5	9	6	33:33	19:21
9. Hertha BSC Berlin	20	6	7	7	26:27	19:21
10. Mönchengladbach	18	7	4	7	28:22	18:18
11. FC Schalke 04	19	6	6	7	36:32	18:20
12. Arminia Bielefeld	18	6	5	7	21:26	17:19
13. Borussia Dortmund	19	6	5	8	33:45	17:21
14. Eintr. Braunschweig	19	5	6	8	26:37	16:22
15. Werder Bremen	17	5	5	7	24:30	15:19
16. MSV Duisburg	17	5	3	9	22:37	13:21
17. SV Darmstadt	21	3	6	12	24:43	12:30
18. 1. FC Nürnberg	19	5	1	13	16:42	11:27

Die Torjäger der Bundesliga:

Toppmöller Kaiserslautern	12	Klaus Allofs (Düsseldorf)
11. Fischer (Schalke)	11	Harald Nickel (Braunschweig)
11. Burgsmüller (Dortmund)	10	Dieter Hoeneß (Stuttgart)
10. Abramczik (Schalke)	10	Rubens (Hamburg)
10. Gerd Müller (München)	9	Ber (Hertha BSC)
9. Volkert (Stuttgart)	9	Gerd Zimmermann (Düsseldorf)
8. Eggert (Bochum)	8	Bröle (München)
7. Keegan, Hartwig (Hamburg)	7	Abel (Bochum)
7. Breitner (München)	6	Silmersson (Mönchengladbach)
6. Röber (Bremen)	6	Bast (Bochum)
6. Rummennig (München)	6	

Luxaflex®
Jalousien
sehen ohne zu streifen
als Sicht-, Blende-, Hitze-
schutz und zur Licht-
regulierung.

primus®
Rolladen
mit Flexalumpanzer zum
maximalen Witterungs-
schutz
lose Einbau.

arabella®
Markisen
die einzige Markise
die nach jeder Witterung
die Sonne wandert, der
Schatten bleibt.

J. GOOKI 7800 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Telefon (0761) 13 10 88

Herzhafte Tore
durch herhaftes Brot...
Wir wünschen dem FFC
viel Erfolg



Wir lieferten unser Hüttenbrot
für die deutsche Fußball-
Nationalmannschaft zur WM'78
nach Argentinien

weil's
so herhaft
schmeckt!

Zweite Liga Süd — 26. Spieltag

Können sich der KSC
und Bayreuth absetzen?

Worms, München, Offenbach und Homburg
vor schweren Auswärtsspielen

Die Lage:

Der KSC baut seinen Vorsprung mit dem Heimsieg im Spitzenduell gegen Worms aus. 1860 und Bayreuth hielten mit wichtigen Auswärtssiegen bei den heimstarken Freiburgern und Ingolstädtern den Anschluß. Homburg holte mit dem Sieg in Stuttgart den sechsten Punkt im dritten Spiel der Rückrunde und wartet in einer Lauerposition mit zwei Nachholspielen in der Hinterhand. Am Tabellenende gab es Siege für Neunkirchen und Würzburg. Frankfurt und Trier konnten sich mit ihren Heimsiegen etwas vom direkten Abstiegsfeld absetzen.

Oesterle Baustoffe



Fliesen

machen Ihr Heim wohnlicher.
Farbig, fröhlich, dekorativ.
Wählen Sie, was Ihnen gefällt.
Wir haben die große Auswahl.

Mit Fachberatung sicher ans Ziel

Standorte: Baustoffe Ausstellung
Montag bis Freitag 8.00-17.30 Uhr, Samstag 8.00-11.30 Uhr
Schärlaweg 7
7800 Freiburg
Telefon (0 761) 56 7911

Der heutige Spieltag:

Der KSC und Bayreuth könnten ihre Führung weiter ausbauen, da Worms (in Bayreuth), München (in Frankfurt), Offenbach (in Saarbrücken) und Homburg (in Fürth) vor sehr schweren Auswärtsaufgaben stehen. Der FFC will den Anschluß an die obere Tabellenhälfte halten. Lokalrivalen Sport-Club Freiburg möchte mit einem Tellerfolg in Mannheim den Abstand nach unten vergrößern. Hanau möchte Ingolstadt mit einem Heimsieg noch in den Abstiegsstrudel ziehen.

1. FC Saarbrücken — Kickers Offenbach (Hinspiel 1:3)

Saarbrücken will seine Position als zweitbeste Rückrundemannschaft verteidigen und kann bei einem Sieg Offenbach nach Pluspunkten einholen.

SVW Mannheim — Sport-Club Freiburg (Hinspiel 0:2)

Der Sport-Club will auf der Basis seiner Steigerung in der Rückrunde Revanche für die Heimniederlage. Ein Punkt ist der Wunsch des Lokalrivalen des FFC.

FC Augsburg — Stuttgarter Kickers (Hinspiel 1:4)

Die Kickers verpaßten mit ihrem schlechten Rückrundenstart (1:5 Punkte) den Anschluß an die Spurze. Augsburg braucht jeden Heimpunkt im Kampf gegen den Abstieg.

CSV Baunatal — Eintracht Trier (Hinspiel 1:2)

Baunatal ist nach zwei Rückrundenspielen in diesem Jahr noch ohne Punktgewinn. Trier konnte in den letzten Spielen seine negative Serie durchbrechen und spekuliert auf einen Punkt.

Hanau 93 — MTV Ingolstadt (Hinspiel 3:2)

Ingolstadts zweite Heimniederlage am letzten Wochenende brachte den Rutsch auf Rang 14. Eine Niederlage in Hanau könnte den Verein noch in Schwierigkeiten bringen.

Borussia Neunkirchen — Karlsruher SC (Hinspiel 1:3)

Der KSC will sich keinen Fehltritt leisten, aber Neunkirchen hat nach dem klaren Sieg gegen Augsburg unter dem neuen Trainer Binkert neuen Mut geschöpft.

SpVgg Bayreuth — Wormatia Worms (Hinspiel 0:2)

Das zweite schwere Spiel für Worms hintereinander. Eine erneute Niederlage würde den Abstand nach oben weiter vergrößern. Bayreuth imponierte letzte Woche in Ingolstadt.

SpVgg Fürth — FC Homburg (Hinspiel 0:4)

Schafft Homburg den dritten Auswärtssieg im vierten Rückrundenspiel? Bei den starken Fürthern wird das sehr schwer werden.

FSV Frankfurt — 1860 München (Hinspiel 0:3)

Das dritte Auswärtsspiel für 1860 in Folge. Unter Trainer Krautzen bisher 9:1 Punkte! Frankfurt aber auch mit 6:4 Punkten in der Rückrunde.

Treppenhausreinigung

jeder Art, auch einzelne Stockwerke,
und Wohnungsfensterreinigung führt aus

Fa. Franz Dietlicher

Telefon (07 61) 58 0225

Die aktuelle Tabelle:

1. Karlsruher SC	23	15	4	4	48:27	34:12
2. SpVgg Bayreuth	24	14	5	5	55:35	33:15
3. 1860 München	23	13	6	5	52:28	32:16
4. Wormatia Worms	24	13	5	6	41:25	31:17
5. FC Homburg	23	13	3	6	48:23	29:15
6. Offenbacher Kickers	23	12	5	6	53:33	29:17
7. 1. FC Saarbrücken	23	10	7	7	45:36	27:21
8. Stuttgarter Kickers	22	9	8	5	41:35	26:18
9. SpVgg Fürth	23	11	3	9	39:33	25:21
10. SVW Mannheim	24	9	6	9	37:37	24:24
11. Freiburger FC	24	11	1	12	42:45	23:25
12. FSV Frankfurt	24	10	1	13	36:41	21:27
13. Eintracht Trier	25	7	7	11	39:33	21:29
14. MTV Ingolstadt	22	9	1	12	29:52	19:25
15. Sport-Club Freiburg	23	6	6	11	37:53	18:28
16. FC Augsburg	23	6	4	13	33:52	16:30
17. KSV Baunatal	21	7	1	13	29:34	15:27
18. Würzburg 04	24	5	5	4	20:44	15:33
19. Borussia Neunkirchen	22	5	3	14	28:49	13:31
20. FC Hanau 93	23	4	5	4	40:67	13:33

Der nächste Spieltag:

Samstag, 17. März 1979

Kickers Offenbach — SpVgg Bayreuth (Freitag)

Eintracht Trier — Freiburger FC

Wormatia Worms — SV Waldhof Mannheim

FC Homburg — 1. FC Saarbrücken

Karlsruher SC — SpVgg Fürth

MTV Ingolstadt — FSV Frankfurt

FV Würzburg 04 — Hanau 93

SC Freiburg — FC Augsburg

Stuttgarter Kickers — KSV Baunatal (Sonntag)

1860 München — Borussia Neunkirchen (Sonntag)

Für Land und Leute

Badische Landesbausparkasse

Bausparkasse der Sparkassen
Arnoldstraße 2 · 7500 Karlsruhe 1

Beratungsstelle Freiburg · Kaiser-Joseph-Straße 186-188 · Telefon 32378 und 36918

www.ifc-history.de



PKW + LKW

Autovermietung · Abschleppdienst

7800 Freiburg · Eschholzstraße 42

Telefon 27 20 20
Tag + Nacht

TOYOTA



CELICA

Liftback

Temperament mit Verstand.

Ein spurfreudiges, linkes Auto für den taglichen Gebrauch.

Die ST Version mit 1588 ccm, 66 kW (90 DIN PS), 167 km/h. Die XT Version mit 1967 ccm, 66 kW (90 DIN PS), 172 km/h.

Die GT Version mit 1967 ccm, 90 kW (123 DIN PS), 185 km/h. Viele Extras, die nichts extra kosten, z. B. Halogenscheinwerfer, 5-Ganggetriebe, heizbare Hedscheibe, gefönte Rundumverglasung, Waschdüsen im Scheibenwischer.

Testen Sie die individuelle Sportlichkeit des TOYOTA Celica Liftback.

Coupé

Temperament mit Vernunft.

Bequemer und komfortabler Innenraum, Funktionelle, übersichtliche Technik, die auch auf längeren Strecken den Spaß am Fahren nicht verdirbt.

In der ST Version mit 1588 ccm, 66 kW (90 DIN PS), 167 km/h, serienmäßiges 5-Ganggetriebe und viele Extras, die nichts extra kosten, z. B. Halogenscheinwerfer, Drehzahlmesser, heizbare Hedscheibe, gefönte Rundumverglasung.

Machen Sie sich mit dem Celica Coupé ein Stückchen zur Probe auf die Reise.

Automobil- Handelsgesellschaft mbH

Toyota-Vertragshändler

7800 Freiburg, Waldkircher Straße 55, Telefon 5 70 66

Besteigung auf Rädern **TOYOTA**

Ihr neuer Wagen ein
CHRYSLER-SIMCA
von
Auto-Schmidt



7800 Freiburg, Markgrafenstr. 38
Telefon (0761) 426 31 / 32

Laufend günst. Gebrauchtwagen
auf unserem **GW-Markt** bei Pla

Besichtigung auch Samstag nachmittag
und Sonntag (kein Verkauf)

A. BOCH · Omnibusreisen
7800 Freiburg, Waltersthofener Str. 6, Tel. 44 20 44

**Hellas – Türkei
mit MS „Espresso Corinto“**

vom 14. bis
21. April 1979
7 Tage Schiffkreise, 2194 Seemeilen =
4063 km, 3 Länder, 2 Kontinente. Route:
Freiburg – Venedig – Páraus – Kas-
dasi – Mykonos – Rhodos – Heraklion –
Dubrovnik – Venedig – Freiburg
Preis ab DM 795,- inkl. Anreise nach
Venedig und Rückreise von Venedig in
moderinem Fernreisebus

Für Schul- und Vereinsausflüge unterbreiten wir Ihnen gerne
ein unverbindliches Angebot.

„Modern reisen“ mit Boch-Reisen

JAGUAR

**Fahrkultur mit britischer
Tradition**

Was den Jaguar 4,2 traditionell aus-
zeichnet, ist seine Exklusivität, die
er seriennäßig hat: Lederpolster, verstellbare Lenksäule,
elektrische Fensterheber, Servolenkung, Kopfstützen vorn,
heizbare Heckscheibe. Dazu das berühmte 6-Zylinder-Trieb-
werk mit 4196 ccm, 124 kW (168 PS), automatisches Getriebe

DM 38 847,-



Autohaus Speck

7800 Freiburg, Habsburgerstr. 99/101

Telefon (0761) 3 11 31 / 32

7830 Emmendingen, Kollmarsreuter Str. 55

Telefon (07641) 82 77

So individuell wie die Leute, die ihn fahren.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem
Einkauf unsere Inserenten!

DIE AUFSTELLUNGEN FÜR DAS HEUTIGE SPIEL

Freiburger FC – Trainer Norbert Wagner

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| 1 Birkenmeier | 2. Torw.: Bischoff |
| 2 Mießmer | 12 Karvouniaris |
| 3 Derigs | 13 Stöbeck |
| 4 Steinwarz | 14 Hug |
| 5 Bruder (Karvouniaris) | 15 Marek |
| 6 Schulz | |
| 7 Metzler | |
| 8 Löffler | |
| 9 Widmann | |
| 10 Bente | |
| 11 Bührer | |

FV 04 Würzburg – Trainer: Helmut Siebert

- | | |
|--------------|-----------------|
| 1 Schur | 2. Torw.: Huels |
| 2 Feßel | 12 M. Storch |
| 3 Zausle | 13 H. J. Storch |
| 4 Groppe | 14 Blank |
| 5 Weiß | 15 Herold |
| 6 Sterz | |
| 7 Schmitt | |
| 8 Bruckhoff | |
| 9 Fürhoff | |
| 10 Bongräber | |
| 11 Kleinlein | |

AUTO-Kallinich



**Moderne
Spezialwerkstatt
in FR, Schwarzwaldstr. 111**

Beratung und Anmeldung:
Telefon 3 59 81

Käfer-Golf-Dienst am Meßplatz

Pils
vom Faß



hier in der
Stadion-
Gaststätte



Heinz Santo
VERTRAGSWERKSTATT
DER DAIMLER-BENZ AG

7800 Freiburg im Breisgau

Im Grün 3

Telefon (0761) 334 84

**Wer Leistung sucht
kommt zu uns**



**Baden-Auto
GmbH**

Porsche-Direktthändler

7800 Freiburg

Basler Straße 59–69 · Telefon (0761) 4 00 11

Peter Karvounaris schloß mit dem gestrigen Freitag die MTA-Prüfungen ab, die er während der letzten drei Wochen absolvieren mußte. Ab sofort kann er sich damit auch wieder voll auf den Fußball konzentrieren.

Uli Bruder klagte nach dem Spiel über Fußschmerzen, die ihren Grund in einer Entzündung auf dem Spann hatten. Er mußte mit dem Training aussetzen. Zur Wochenmitte war noch nicht abzusehen, ob sein Einsatz im heutigen Spiel möglich sein würde.



... von Krämer
wegen der Beratung

KRÄMER
EINRICHTUNGEN
niveaumöbel geplant –
preiswert verwirklicht.

Bertoldstraße 49
7800 Freiburg i.B.
Tel. 0761/31102

Lob bekam der FFC letzten Samstag vom **Münchner Trainer Eckhard Krautzun**, der nach dem Sieg seiner Löwen im Möslestadion vom FFC als dem bisher stärksten Gegner in der Rückrunde sprach, der zudem tak-tisch glänzend eingestellt gewesen sei.

Bernd Stobeck, der die beiden letzten Spiele nach einer Wadenprellung ausfiel, nahm diese Woche das Training wieder auf.

FFC aktuell war letzten Montag zu Gast bei **FFC-Trainer Norbert Wagner**. In seinem Haus, das er im November in Merzhausen bezog, gab er uns ein ausführliches Interview über die Lage beim FFC aus seiner Sicht. Er fühlt sich mit seiner Familie übrigens mittlerweile sehr wohl in Freiburg und möchte Freiburg zu seinem endgültigen Wohnsitz machen. Das **volle Interview** mit ihm lesen Sie exklusiv in **diesem Heft von FFC aktuell**.

Helmut Siebert, der sechs Jahre lang das Trikot des FFC in Regionalligazeiten trug, feiert heute wiedersehen mit Freiburg, wenn er als Trainer unseres heutigen Gastes im Möslestadion erscheint. Er wechselte 1972 zu Würzburg 04 als Spieler, war seit 1976 Co-Trainer und übernahm die Mannschaft letzten Dezember als Trainer.

Gegen 1860 München saßen neben den eingewechselten **Dieter Hug** und **Jürgen Marek** noch **Yves Bischoff**, **Peter Karvounaris** und **Thomas Schneider** auf der Bank.

Rechtzeitig zum Spiel gegen 1860 kam Betreuer **Eugen Rösch** von einem Kurzurlaub aus der Schweiz zurück.

Die **Amateure** des FFC verloren ihr erstes Spiel nach der Winterpause beim FC Neuenburg mit 1:3. Torschütze war **Thomas Schneider**. Die Mannschaft fiel dadurch auf den siebten Tabellenrang zurück. Morgen muß die Mannschaft von Trainer Armin Kaisch in einem weiteren Auswärtsspiel beim SC Riegel antreten.

Erfreuliche Tabellenstände meldet die **Jugendabteilung** des FFC: Die **A-1-Jugend** steht in der Jugendliga an vierter Stelle, nach Verlustpunkten allerdings gleichauf mit dem Tabellenführer aus Emmendingen. Letzten Sonntag gewann man im Pokal beim Lahrer FV mit 3:1.

Die **B-1-Jugend** führt die Tabelle der Verbandsstaffel souverän mit sieben Punkten Vorsprung an.

Die **C-1-Jugend** gab letzte Woche mit dem 1:1 beim Tabellenzweiten Lörrach den ersten Punkt im sechzehnten Spiel ab, führte aber weiter die Tabelle mit sieben Punkten Vorsprung vor Lörrach an.

Boote: Vom Ruder- bis zum Kajütboot



Ständige Ausstellung auf unserem Betriebsgelände
Ersatzteile, Zubehör und Boots-nachläufer · Reparaturen von
Motoren und Booten
Vertragswerkstätte von Volvo,
OMC, Chrysler und Mercury
Bootstransporte im In- und Aus-
land bis 7,5 Tonnen

Auf der Freizeit- und Camping-
Ausstellung vom 10. bis 18. März
finden Sie uns in der Stadthalle

SPORT
CAREINT KG
7818 Burkheim 07662/6464

Der heutige Spieltag in der II. Liga Süd mit dem Tip des Tages

Bernd Stobeck, Mittelfeldspieler des FFC, tippt den heutigen Spieltag der Zweiten Liga Süd

	Tip	Halbzeitergebnis	Endergebnis
1. FC Saarbrücken – Kickers Offenbach	2:2		
SV Waldhof Mannheim – Sport-Club Freiburg	3:0		
FC Augsburg – Stuttgarter Kickers	1:1		
KSV Baunatal – Eintracht Trier	1:1		
Hanau 93 – MTV Ingolstadt	2:0		
Freiburger FC – FV Würzburg 04	2:0		
Borussia Neunkirchen – Karlsruher SC	1:2		
SpVgg Bayreuth – Wormatia Worms	3:1		
SpVgg Fürth – FC Homburg	2:1		
FSV Frankfurt – 1860 München	1:1		

Die richtigen Tips vom Wochenende

11er-Wette

--	--	--	--	--	--	--

Lottozahlen

--	--	--	--	--	--

Tabelle vor dem heutigen Spieltag

1. Karlsruher SC	23	15	4	4	48:27	34:12	1.
2. SpVgg Bayreuth	24	14	5	5	55:35	33:15	2.
3. 1860 München	24	13	6	5	52:28	32:16	3.
4. Wormatia Worms	24	13	5	6	41:25	31:17	4.
5. FC Homburg	22	13	3	6	48:23	29:15	5.
6. Offenbacher Kickers	23	12	5	6	53:33	29:17	6.
7. 1. FC Saarbrücken	24	10	7	7	45:36	27:21	7.
8. Stuttgarter Kickers	22	9	8	5	41:35	26:18	8.
9. SpVgg Fürth	23	11	3	9	39:33	25:21	9.
10. SVW Mannheim	24	9	6	9	37:37	24:24	10.
11. Freiburger FC	24	11	1	12	42:45	23:25	11.
12. FSV Frankfurt	24	10	1	13	36:41	21:27	12.
13. Eintracht Trier	25	7	7	11	39:43	21:29	13.
14. MTV Ingolstadt	22	9	1	12	29:52	19:25	14.
15. Sport-Club Freiburg	23	6	6	11	37:53	18:28	15.
16. FC Augsburg	23	6	4	13	33:52	16:30	16.
17. KSV Baunatal	21	7	1	13	29:34	15:27	17.
18. Würzburg 04	24	5	5	14	20:44	15:33	18.
19. Borussia Neunkirchen	22	5	3	14	28:49	13:31	19.
20. FC Hahau 93	23	4	5	14	40:67	13:33	20.

Die neue Tabelle (zum Selbstausfüllen)

Nachdem es in den letzten Wochen viel Unruhe und viel Gerede um und über den FFC gab, hat FFC aktuell zur momentanen Lage Trainer Norbert Wagner ausführlich interviewt. Um zu demselben Themenkreis eine weitere Meinung zu hören, befragte FFC aktuell auch Wolf D. Siebert, ehemaligen Trainer des FFC von 1972 bis 1976 (erste Mannschaft und Amateure). Siebert trainiert heute den Freiburger Verbandsligisten Sportfreunde DJK Freiburg und gilt als Kenner der Freiburger Fußballszenen.

Die in den Interviews wiedergegebenen Äußerungen stellen die persönliche Meinung der Interviewten dar und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

„Die Spieler haben mein volles Vertrauen!“

Ein Gespräch von FFC aktuell mit FFC-Trainer Norbert Wagner

FFC aktuell: Herr Wagner, der Freiburger FC ist Ihre vierte Station als Trainer im bezahlten Fußball. Wie verlief Ihre bisherige Trainerlaufbahn?

Wagner: Mein Start als Trainer wurde nicht zuletzt durch meinen Wohnort in der unmittelbaren Nähe zur Sportschule Hennef (bei Bonn) beeinflusst. Dort war es speziell das sehr gute Verhältnis zu den DFB-Trainern Heidemann und Dettmar Cramer, das mich letzten Endes dazu brachte, den Beruf des Trainers einzuschlagen. Nach einer Zeit als Co-Trainer bei Fortuna Köln wurde ich Trainer bei Union Solingen, wo mit vielen Amateurspielern eine Zweitligamannschaft aufgebaut wurde. Nach vorzeitiger Trennung in Solingen in der Hektik des Abstiegskampfes holte mich Jürgen Sundermann zum VfB Stuttgart, wo ich als Co-Trainer in erster Linie für die Koordination der Nachwuchsarbeit zuständig war. Anschließend reizte mich das Angebot des FFC, wo ich die reizvolle Aufgabe zu einer eigenständigen Arbeit sah.

FFC aktuell: Wie war die Ausgangsposition, als Sie zum FFC kamen? Wie lautete die Zielsetzung vor dieser Saison?

Wagner: Die Zielsetzung war klar umrissen: Wir wollten nicht absteigen und möglichst nicht in die sogenannte Abstiegszone hineinkommen. Dabei bin ich der Meinung, daß für einen Aufsteiger oft das zweite Jahr schwieriger ist als das erste, wo man mit viel Aufstiegsbegeisterung – oft allerdings auf Kosten der Substanz – zu großen Leistungssteigerungen fähig ist, die dann auf Dauer nicht aufrechterhalten werden können. Mein persönliches Ziel waren 35 Punkte in



dieser Saison. Jeder Punkt mehr ist ein persönlicher Erfolg der Mannschaft. Ich hatte die Mannschaft vor meiner Verpflichtung nicht beobachten können, war aber davon überzeugt, mit dieser Mannschaft, die im Amateurbereich Furore gemacht und sich auch im ersten Zweitligajahr bewährt hatte, weiter vorankommen zu können. Die Bereitschaft der Mannschaft, von Anfang an voll mitzuarbeiten, hat mich schon in der Vorbereitungsphase überzeugt. Das war mit ein Grund, auf Neuerpflichtungen zu verzichten. Ich wollte jedem Spieler des Kaders seine Chance geben. Erst wenn sich nicht zu schließende Lücken zeigen würden, wollten wir uns nach Absprache mit dem Vorstand um personelle Verstärkungen bemühen.

FFC aktuell: Wie beurteilen Sie den bisherigen Saisonverlauf?

Wagner: Wir hatten zu Beginn der Saison etwas Glück mit dem Terminplan, indem wir alle Neulinge zu Beginn der Runde in Heimspielen empfangen konnten. Wir konnten diese Heimspiele alle gewinnen und waren zeitweise auf dem siebten und achtten Platz in der Tabelle. Dadurch wurden vielleicht teilweise die Er-

wartungen zu hoch geschraubt, was das realisierbare Abschneiden in dieser Saison angeht. Wir gehören derzeit von unserem Leistungsbild her noch nicht unbedingt in die vordere Tabellenhälfte. Wir wollen dahin kommen, haben aber auch gerade auswärts immer wieder Rückschläge einstecken müssen. Zudem haben wir um diese Tabellenplätze derzeit mit Vereinen zu kämpfen, die auf Grund der jüngeren Vergangenheit noch etwas weiter im Aufbau sind als wir. Die Erwartungen von außen her sind einfach nicht realistisch, wenn man sagt: Wir müssen jetzt zu Hause den KSC oder 1860 schlagen. Wenn eine solche Forderung begreift wäre, würden wir nicht um Platz 9 oder 10 spielen, sondern um Platz 1 oder 2.

FFC aktuell: Ein umstrittenes Thema in der letzten Zeit war beim FFC die Verpflichtung von „Buffy“ Ettmayer. Wie sehen Sie seine Verpflichtung und die bisherige Entwicklung?

Wagner: Gerade im ersten Drittel der Saison stellten sich die Vollstreckerqualitäten unserer Mannschaft in der Offensivé als gewisser Schwächerfaktor dar. Nach Absprache mit dem Vorstand kamen wir überein, uns hier nach Möglichkeit noch personell zu verstärken. Erste Vorschläge meinesseits ließen sich wegen der geforderten Ablösersummen der von mir vorgeschlagenen Spieler nicht verwirklichen. Dann ergab sich die Situation, daß der Spieler Ettmayer zu günstigen finanziellen Konditionen, das heißt ohne Ablösersumme, zu bekommen war. Auf Grund dieser Ausgangssituation schlug ich vor, Ettmayer zu holen und ihn auf Basis eines Leistungsvertrags zu verpflichten. Ich sagte mir: Ettmayer ist vielfacher Nationalspieler, hat in der Bundesliga gespielt; es steht also außer Zweifel, daß er zu guten Leistungen fähig war. Ob er dann für uns der richtige Mann ist, das heißt ob er in die Mannschaft paßt, ob er noch ehregeizig genug ist, muß sich – wie bei jeder Neuerpflichtung – erst herausstellen. Hier gibt es niemals eine Garantie. Unter der Voraussetzung: keine Ablösersumme, Leistungsvertrag, stand ich der Verpflichtung positiv gegenüber. Denn auch für den Spieler würde sich so die Sache ja nur lohnen, wenn er spielt und Leistung bringt. Spielt er nicht, ist er für uns nicht der richtige Mann, dann hat aber auch er nicht das Interesse, langfristig beim Verein zu bleiben, da er ja leistungsbezogen bezahlt wird. Insofern sah ich für Verein und Spieler eine Chance ohne großes Risiko für den Fall des Mißerfolgs.

Daraufhin wurde Ettmayer vom Vorstand verpflichtet. Er bekam schon nach einigen Trainingstagen seine Chance im Spiel. Wir haben speziell für ihn Freundschaftsspiele abgeschlossen, um ihn so in die Mannschaft integrieren zu können. Er hat dann in sechs Spielen hintereinander gespielt. Aber die Leistungen entsprachen nicht meinen Erwartungen. Daraufhin kam er in einigen Spielen als Auswechselspieler zum Einsatz, gegen Fürtwangen wieder von Anfang an. Dort erfüllte er seine Aufgaben nicht, und ich wechselte ihn zur Halbzeit aus. Nach einem erneuten Einsatz im Freundschaftsspiel gegen Bayern München testete ich ihn vor der Rückrunde in zwei Freundschaftsspielen als Libero, als Uli Bruder verletzt war. Aber auch dieser Versuch, ihn auf einer anderen Position in die Mannschaft zu bringen, schlug meiner Meinung nach letzten Endes fehl, zumal dann Uli Bruder wieder zur Verfügung stand. Danach ist die Entwicklung bei Ettmayer im Training stehengeblieben. Als



HALDEN-HOTEL

mit Hallenbad
Das Haus mit der persönlichen Note.
Eine Oase der Ruhe und Erholung.
Spannen Sie einmal richtig aus und
genießen Sie Ihre Freizeit in angenehmer
Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
7801 Schauinsland/Schwarzwald • Tel.: 07602/211 + 230
Kein Ruhetag • Ganzjährig geöffnet • Vor- u. Nachsaisonpreise

guter Fußballer – für den ich ihn noch immer halte – war er nicht in der Lage, sich in unsere Mannschaft einzufügen. Unsere Mannschaftsleistung basiert zu einem hohen Prozentsatz auf dem kämpferischen und läufigeren Element. Und bei der Aufgabenverteilung in unserem Mittelfeldspiel vermißte ich bei ihm die Faktoren Einsatz, Kampf und Zweikampfstärke, ohne die meiner Meinung nach ein Einsatz nicht möglich war. Nachdem er bei uns nicht die erhofften Abschlußqualitäten brachte, konnte ich in die Mannschaft keinen zweiten Regisseur einbauen, ohne das ausgleichende Verhältnis Spiel – Kampf zu stören. Mit der momentanen Mittelfeldbesetzung Schulz, Löffler, Metzler, Bente und dem zuletzt verletzten Stöbeck als weiteren gleichwertigen Spieler sehe ich überdies bei uns keine Mittelfeldprobleme.

Dabei sehe ich die Situation realistisch: Als vielfacher National- und Bundesligaspieler hatte Ettmayer bestimmte Vorstellungen, als er nach Freiburg kam. Wenn er dann feststellt, daß er nicht in die Mannschaft findet, so geht das natürlich nicht mit seinen Vorstellungen konform. Es ist dann menschlich verständlich, daß er enttäuscht ist und vielleicht aus seinem Herzen manchmal keine Mördergrube macht. Das kann aber innerhalb einer Mannschaftsgemeinschaft zu gewissen Reibereien und zu einer Gruppenbildung führen. Dies stört dann das Mannschaftsgefüge in seiner Harmonie und ist der Leistung insgesamt abträglich. Um die Weiterentwicklung solcher Tendenzen zu verhindern, kam mein Entschluß, Buffy Ettmayer bis zu einem endgültigen Vorstandsbeschuß vom Mannschaftstraining zu befreien.

Fischer-Gissot

Das Papier- und Spielwarengeschäft am Platz
Lego, Fischer-Technik, Faller, Ravensburg und vieles mehr
Büro-, Schul- und PH-Bedarf - Zeitschriften - Tabakwaren - Toto-Lotto-
Annahmestellen - auch Annahmestelle der Badischen Zeitung

Engelbergerstraße 37, Telefon 276915
Hansjakobstraße 103, Telefon 69165
Littenweilerstraße 3, Telefon 65372
und Mensa III der PH, Littenweiler

www.fcc-history.de

**teppich
bendel**

Teppiche · Teppichböden · PVC-Beläge · Estriche
7800 Freiburg · Todtnauer Str. 4 · Telefon (07 61) 4 30 35 - 36

Die Sicherheit
das Beste
gewählt zu haben



Brillanten
feinster
Qualität

Ritter blau-weiß lupenrein
Als Wertanlage zu
individuellem Schmuck
gestaltet

JUWELIER  KELLER
Freiburg am Colombi-Hotel

FFC aktuell: In der Presse wurde weiterhin der Einsatz der Spieler Schnitzer und Vogtmann gefordert. Wie beurteilen Sie diese Spieler?

Wagner: Ich habe mehrfach gelesen, es gebe bei uns ein Problem Trainer – Schnitzer. Ich möchte das als vollkommen aus der Luft gegriffen bezeichnen. Heiner Schnitzer ist ein Spieler, der durch seinen Einsatz bestimmt ist in unseren Kader gehört. Aber auf der anderen Seite muß die Mannschaft im Spiel harmonieren, und hier gab es gewisse Probleme innerhalb der Organisation der Hintermannschaft. Unterschiedliche Spielauffassungen zwischen Schnitzer und anderen Spielern führten letzten Endes zu Reibereien. Insofern war es mehr ein Problem Mannschaft – Schnitzer. Solche Dissonanzen stellen Unsicherheitsfaktoren dar. Bevor diese Meinungsverschiedenheiten nicht abschließend ausgeräumt waren, verzichtete ich aus diesen Gründen auf Heiner Schnitzer. Da es bisher nicht zu einem solchen Gespräch kam, lag an Terminschwierigkeiten bei der Vereinsführung.

Bei Bernd Vogtmann habe ich insgesamt nicht den Eindruck, daß er sich immer mit der letzten Konsequenz in allen Situationen bedingungslos einsetzt. Das ist für mich in erster Linie eine Einstellungssache.

FFC aktuell: Mittlerweile haben sich ja auch wohl junge Spieler mit guten Leistungen gerade auf den angesprochenen Positionen in die Mannschaft gespielt?

Wagner: Genau! Gerade in diesen Fällen haben sich junge Spieler nachdrücklich angeboten und mit ihrer Leistung geradezu aufgedrängt. Irgendwann muß man

einmal Experimente als abgeschlossen betrachten und jungen Spielern eine echte Bewährungschance geben. Im Mittelfeld hat zum Beispiel Uli Löffler mit seinen Leistungen in den letzten Spielen klar unterstrichen, daß er bereit und in der Lage ist, diese Chance beim Schopf zu fassen. Dahinter stehen mit Thomas Schneider, Detlef Schuster und Udo Lay noch weitere vielversprechende Talente aus dem eigenen Nachwuchs. Und auf den Positionen, für die man den Einsatz Schnitzers und Vogtmanns forderte, haben wir mit Karl-Heinz Mießmer, Dieter Diergs und Peter Karvouniaris Spieler, die eine mehr als gleichwertige Leistung in der Abwehr bringen; sie haben mein volles Vertrauen und ebenfalls das der Mannschaft. Denken Sie ferner an die guten Leistungen von Karl-Heinz Bührer, um nur ein weiteres Beispiel zu nennen. Letztlich stellt sich bei uns jeder Spieler durch seine Leistung selbst auf. Kein Spieler wird durch Gerede oder durch Zurufe von draußen zum Einsatz kommen. Ich versuche, zu jedem Spiel die leistungstärksten Spieler auf den Platz zu bringen, und dabei wird es auch in Zukunft bleiben.

FFC aktuell: In den letzten Wochen gab es einige Pressemeldungen über den FFC, die wohl eher in Klatschspalten gepaßt hätten. Wie ist Ihr Verhältnis zur Presse?

Wagner: Mein Verhältnis zur Presse generell möchte ich als gut bezeichnen. Aber man muß hier klare Unterscheidungen treffen. Auf die Freiburger Verhältnisse bezieht sich, sieht das so aus: In Berichterstattung und Vorschauen zum Beispiel der Sportjournalisten Zimmermann (BZ, Südkurier) und Fehrenbach (BZ, Sportkurier) finde ich mich immer korrekt zitiert und beurteilt. Natürlich muß man auch – wie jeder Spieler – Kritik einstecken. Man akzeptiert diese auch gerne, wenn sie begründet und fachlich fundiert ist. Und in den angesprochenen Fällen möchte ich von einer fachlich guten und fairen Berichterstattung sprechen.

Aber es gibt leider eine Ausnahme: Was mein Verhältnis zu Herrn Kirchhofer (BZ, Kicker) angeht, war dies wohl von Beginn an gestört. Dabei verstehe ich nicht die Gründe dafür. Herr Kirchhofer schrieb wochenlang Vorschauen und nannte darin Mannschaftsaufstellungen für unser nächstes Spiel, ohne mit mir auch nur ein Wort gesprochen zu haben. Ich bin bereit, über alle Themen, die mit der Mannschaft zu tun haben, mich jederzeit mit der Presse zu unterhalten. Aber ich habe nicht die Zeit, mich einem Kegelklub anzuschließen, um das Verhältnis zu einem bestimmten Journalisten zu pflegen. Das habe ich auch klar gesagt, als ich von eben jenem Journalisten darauf angesprochen wurde, daß zum Beispiel mein Vorgänger in dieser Hinsicht bessere persönliche Beziehungen gepflegt habe. Seitdem wird von Herrn Kirchhofer ständig über Vorgänge innerhalb der Mannschaft berichtet, ohne daß ich dazu gehört werde. Darüber hinaus finde ich, daß einzelne Spieler in den entsprechenden Spielberichten schlecht beurteilt werden – nicht, weil sie schlecht spielen, sondern weil der Verfasser dieser Berichte auf dieser Position lieber einen anderen Spieler



»Geschmack hat
einen Namen!«

PASCCHA
herrenmoden

Freiburg • Schiffstraße



FFC aktuell: Herr Wagner, wie sehen Sie die Zukunft beim FFC?

Wagner: Gerade nach den letzten beiden Heimspielen sehe ich positiv in die Zukunft. Natürlich hätten wir lieber gewonnen; aber es ist für uns auch keine Schande, gegen Mannschaften verloren zu haben, die unter Volaprofitbedingungen arbeiten. Jetzt kommen Aufgaben gegen Mannschaften, die vom Kaliber her eher in unserem Bereich liegen. In unserer Klasse gibt es fünf bis sechs Mannschaften, die normalerweise für uns momentan noch eine Nummer zu groß sind, wobei es – auch positive – Überraschungen immer geben wird. Mit allen anderen Mannschaften können wir prinzipiell mithalten. Hier entscheidet oft die Tagesform. Wir wollen in den nächsten Spielen wieder Punkte holen. Von den 28 noch zu vergebenden Punkten wollen wir mindestens 12 holen. Ich bin felsenfest überzeugt, daß wir dieses Ziel erreichen werden und in der Endabrechnung noch einen guten Platz belegen können.

FFC aktuell: Wie sehen Sie Ihr Verhältnis zur Mannschaft?

Wagner: Ich betrachte das Verhältnis Mannschaft – Trainer als eine Erfolgsgemeinschaft. Die Mannschaft wie der Trainer wollen und brauchen Erfolg. Es geht nicht darum, daß man sagt, die Mannschaft spielt für den Trainer oder stehe hinter ihm oder so etwas...

Es wird immer Spannungsverhältnisse innerhalb einer Mannschaft geben. Die Leute, die spielen, sind zufrieden; diejenigen, die nicht spielen, sind eher unzufrieden. Und so soll es auch sein, so kann diese Spannung leistungsfördernd wirken. Solange diese Unzufriedenheit nicht organisiert wird, solange es keine Radelstühler gibt, wird es auch mit dieser Spannung innerhalb der Mannschaft ruhig bleiben, solange der Kader nicht zu groß ist. In einem eng umgrenzten Kader weiß jeder, daß er je nach Situation seine Chance hat, da sich immer Formschwankungen und Verletzungen ergeben. Die Spieler, die zur Zeit unseres Kader im Spiel bilden, haben mein volles Vertrauen. Sie haben bisher durch ihre Leistung in Training und Spiel ihre richtige Einstellung bewiesen. Die letzten beiden Spiele gegen den KSC und 1860 sind dafür – trotz der Niederlagen – der beste Beweis. Die Spieler, die sich dieses Vertrauens bewußt sind, haben wahrscheinlich auch eine positive Einstellung zu Verein und Trainer. Andere Spieler werden tendenziell dazu neigen, Unruhe zu bringen, wenn sie von außen dazu die entsprechenden Aufhänger bekommen. Wenn man die Zielsetzung hat, weiter Erfolg und zugleich Ruhe in der Mannschaft zu haben, muß man hier konsequent sein und sich auch eventuell von Spielern trennen, die eine andere Einstellung zur Leistung haben.

Nicht immer sind so schöne Schuhe auch so gesund.



BERKEMANN beflügelt Füße.

sanitätshaus
PFÄNDER +

7800 Freiburg • Schwarzwald-City, I.G. • Telefon 32920
Engelbergerstraße 23 • Telefon 27 40 11
7811 Ihringen • Eckweg 3 • Telefon (0 76 68) 53 21

„Der FFC hat eine leistungsstarke und gleichermaßen zukunftssträchtige Mannschaft“

Ein Gespräch von FFC aktuell mit Ex-FFC-Trainer Wolf D. Siebert



FFC aktuell: Herr Siebert, in den letzten Wochen gab es viele Meinungsäußerungen über den FFC in der Öffentlichkeit. Wie beurteilen Sie die Situation?

Siebert: Ich bin der Meinung, daß hier von interessanter Seite bewußt vieles aufgebaut worden ist, um Unruhe in die Mannschaft und den Verein zu bringen. Es gab hier Kommentare und Zitate zu lesen, die – wenn sie wahrheitsgemäß wiedergegeben wurden – als „unterhalb der Gürtellinie“ einzustufen sind. Ich weiß, daß das in der Öffentlichkeit erzeugte Bild in keiner Weise den tatsächlichen Verhältnissen beim FFC entspricht. Gottsel dank kamen am letzten Wochenende aus dem Munde des Ersten Vorsitzenden klare Worte zu diesem Thema. Vielleicht hätte eine frühere entsprechende Verlautbarung einige Unruhe vermeiden können. Ich kenne die meisten Spieler noch aus meiner Trainerzeit und halte die derzeitige Mannschaft mit Trainer Wagner für eine gute Einheit, die durchaus Positives für die Zukunft verspricht.

FFC aktuell: Wie sehen Sie den momentanen Leistungsstand der FFC-Mannschaft?

Siebert: Ganz kurz und knapp meine Meinung: Erstens hat die Mannschaft trotz aller Unkenrufe mehr Punkte als zum selben Zeitpunkt im Vorjahr. Zweitens zählt speziell die Leistung in den letzten beiden Spielen gegen absolute Spitzemannschaften trotz der im Endeffekt unglücklichen Niederlagen zu dem Besten, was die Mannschaft in den letzten Jahren brachte. Drittens hat sich die Mannschaftsstruktur ohne Abbau der Leistung für die Zukunft verbessert: Mit Karvouniaris, Schulz, Widmann, Löffler und Bühner ist fast die Hälfte der Mannschaft 23 Jahre und jünger. Dazu kommen mit Bruder, Dengis, Hug und Bischoff weitere junge Spieler. Birkennmeier, Metzler und Stobbeck sind im besten Fußbalalter. Und Bente, Mießmer oder Steinwarz kann man als einzige „Dreiässiger“ noch lange nicht abschreiben, im Gegenteil. Für mich hat der FFC lange Zeit nicht mehr eine so leistungsstarke und gleichermaßen zukunftssträchtige Mannschaft gehabt.

FFC aktuell: Trainer Wagner wurde zuletzt ins Gerede gebracht. Wie beurteilen Sie den derzeitigen FFC-Trainer?

Siebert: Von der Vorbereitungsphase an habe ich eine deutliche Steigerung in der Planung und Effektivität des Trainings beim FFC im Vergleich zur letzten Saison beobachten können. Wagner hat die Mannschaft in eine hervorragende körperliche Verfassung gebracht. Sein Vertrauen in junge Spieler hat sich ausgezahlt, wenn auch anfangs nicht jede Variante ein Erfolg war. Aber gerade zu Beginn muß man wohl als neuer Trainer auch mal experimentieren, um für die Zukunft die Zahl der möglichen Alternativen abstecken zu können. Seit einiger Zeit beobachte ich eine hohe Konstanz in personeller und taktischer Sicht, die sich zweifellos positiv ausgewirkt hat. Vielleicht führt dies in Zukunft auch in Auswärtsspielen zu einem mutigeren und entschlosseneren FFC. Eine gewisse Auswärtsschwäche gerade gegen Mannschaften aus dem unteren Tabellenendrittel ist wohl am ehesten möglicher Ansatzpunkt einer Kritik. Aber aus eigener Erfahrung weiß ich, daß diese Spiele oft die unangenehmsten sind. Ich sehe den Großteil der Unruhe der letzten Wochen so, daß hier von außen bewußt Unruhe in die Mannschaft getragen wurde, die ganz bewußt dem Trainer schaden sollte.

FFC aktuell: Von welcher Seite sehen Sie eine solche Stimmungsmache?

Siebert: Ich glaube – zum Teil aus eigener Erfahrung aus meiner Zeit beim FFC, zum Teil aus meinen Beobachtungen in der jüngsten Zeit –, daß die Quelle dieser gezielten Unruhe in erster Linie bei der Person



www.ifc-history.de

des Herrn W. Kirchofer liegt. Die Öffentlichkeit kennt ja nicht die Interna und ist darauf angewiesen, zu glauben, was in der Presse berichtet wird. Diesen Umstand macht sich meines Erachtens Herr Kirchofer – den ich als Berichterstatter über den Wintersport fachlich schätze – zunutze, um die Informationen über den FFC in einer Art und Weise zu manipulieren, die dem Anspruch auf einen redlichen und der Wahrheit verpflichteten Journalismus in keiner Weise gerecht werden. Schon zu meiner Zeit machte er sich zum Sprachrohr einer Gruppe von Leuten, die ich liebevoll als „FFC-Mafia“ bezeichnete. Leute, die sich an FFC-Erfolge anhängen wollen, selbst aber nie zur Übernahme von Verantwortung bereit sind und ständig für Unruhe im Verein sorgen. Diese Spezies gibt es aber wohl leider überall im Umfeld des bezahlten Fußballs. Jeder Berichterstatter und speziell jeder Sportjournalist hat das Recht, seine subjektive Meinung zu äußern. Aber gerade, wenn sich die Berichterstattung über einen Verein auf wenige Zeitungen und Journalisten beschränkt, sollte sich das Medium Presse seiner Verantwortung besonders bewußt sein. Es dürfte sich nicht dazu mißbrauchen lassen, bewußt Stimmung gegen einzelne Personen in der Öffentlichkeit zu machen, ohne daß die Betroffenen die Möglichkeit haben, sich auf einer ähnlichen Plattform dazu zu äußern. Aber Herr Kirchofer ist meines Erachtens mit seinem Verhalten auch eine – negative – Ausnahme.

FFC aktuell: Haben Sie Belege für diese Aussage?

Siebert: Schon zu meiner Trainerzeit schrieb Herr Kirchofer über die FFC-Mannschaft und mich als damaligen Trainer, ohne auch nur ein Wort mir zu wechseln. Während meiner gesamten Trainerzeit sah ich ihn drei- oder viermal als Beobachter des Trainings, aber ständig an den einschlägigen Stammtischen, wo er sich offenbar besser informieren zu können glaubte. Ich weiß aus vielen Gesprächen mit Freiburger Sportlern, daß viele meine Meinung teilen. Aber die meisten halten es für klüger, zu schweigen, weil sie Bumerang-Effekte befürchten. Sie stellen sich auch ein. So wurde der Verein, für den ich jetzt tätig bin, trotz relativer Erfolge von Herrn Kirchofer in seinen Beiträgen über den Freiburger Sport meist totgeschwiegen. Als sich Herr Kirchofer zu meiner FFC-Zeit öffentlich abfällig über einzelne Spieler äußerte, bezeichnete ich dieses Verhalten als „Hinterhof-Journalismus“, wozu ich noch heute stehe. Es hat sich seitdem leider nicht viel geändert:

Nach dem Spiel FFC – KSC habe ich mit eigenen Ohren gehört, wie Herr Kirchofer zu einem FFC-Spieler wortwörtlich sagte: „Vom ersten Tag an habe ich gewußt, daß dieser Trainer (gemeint war Herr Wagner) nichts bringt.“ Ich glaube, mit solchen Äußerungen entlarvt sich der Betroffene selbst als Produzent von Vorurteilen. Wenn man dazu von führender Vorstandseite aus früheren Gesprächen weiß, daß Herr Kirchofer sich einmal dort für den Posten eines Managers ins Gespräch bringen wollte, erübrigt sich meines Erachtens jeder Kommentar. Meiner Meinung nach wird hier aus persönlichen Interessen heraus eine Meinungsmache betrieben, die in der Öffentlichkeit ein falsches Bild über Mannschaft und Trainer geben muß. Vielleicht wird hier auch die persönliche und personelle Verstrickung so groß, als daß man noch objektiv berichten könnte.

Ein letztes Beispiel: Als Herr Kirchofer beim letzten FFC-Spiel gegen 1860 München anderweitig im Ein-

**Ihr V.A.G
Partner für
Volkswagen
und Audi.**

Verkauf
Gebrauchtwagen
Finanzierung
Leasing
Versicherung
auch samstags 8-14 Uhr

Service
LT-Service
Expresß-Service
Original-Ersatzteile
Zubehör-Shop
auch samstags 8-12 Uhr

SÜDWEST-AUTO

Ihr
V.A.G
Partner
Großschauraum
Audi V.W.
7800 Freiburg
Betzenhauser Str. 95
Ruf 0761/4 2025

satz war, las man am Montag in allen Pressekommenen objektive und zutreffende Spielberichte, ohne jede Voreingenommenheit gegen den Trainer. Wenn also nur Trainer bei Herrn Kirchofer eine gute Presse bekommen, die mit ihm kegeln, Karten spielen oder Stammtische drücken, ist das aus meiner Sicht nicht der richtige Weg.

Aus Gründen der Fairneß wünsche ich der FFC-Mannschaft und Herrn Wagner eine faire und objektive Berichterstattung, die natürlich durchaus auch harte Kritik beinhalten darf.

Wenn zwischendurch tatsächlich Unruhe in die Mannschaft getragen werden konnte, hat der Erste Vorsitzende des FFC noch rechtzeitig mit klaren Worten die Dinge zurechtgerückt. Diese Klarstellung und die Leistung der letzten beiden Spiele sollten geeignet sein, wieder Ruhe beim FFC einkehren zu lassen – zum Wohl des Vereins, der Mannschaft und der Zuschauer, die ja nur guten Sport für ihr Eintrettgeld sehen wollen. Den paar aufgehetzten Schreihälsen, die nur auf Krawall und Unruhe warten, wird dann wohl bald die Grundlage entzogen sein.

FFC aktuell: Herr Siebert, vielen Dank für das offene Gespräch.

Herausgeber: Verlag FFC aktuell, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63 063. Redaktion: Klaus Faist. Fotos: Karl Müller, Freiburg

Druck: Faist-Druck, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63 063. Titel-Layout: Werbegestalter Klaus Faist, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63 064

Das nächste Heimspiel des FFC:

am Samstag, 24. März 1979,
15.30 Uhr, gegen die

Stuttgarter Kickers

Auch zu diesem Spiel
informiert Sie FFC aktuell



www.ffc-history.de



Fachgeschäft seit 1900

Seilnacht
UHREN und SCHMUCK

7800 Freiburg · Rathausgasse 7 · Telefon 3 64 90

Deutsche und Schweizer
Uhren · Kuckucksuhren
Trauringe
Bestecke
Goldwaren

Ihre weiche Landung ist härter als Sie denken!

Oder: Wie FDF dafür sorgt, daß der Airbus sicher startet und landet.

Technische Perfektion und hohe Sicherheitsreserven sind primäre Forderungen im modernen Flugbetrieb. Zum Beispiel müssen die hochbelasteten Hydraulik-Leitungen der Flugzeug-Fahrwerke absolut dicht und bruchfest sein. Die Antwort: Induktions-Schutzgaslösung mit FDF-Know-how.

Die Voraussetzung dafür schafft FDF schon beim partnerschaftlichen Gespräch mit seinem Kunden. Im Vordergrund steht die Technik - nicht unbedingt der Profit. Die induktive Lötlösung von nur 400-500 Flugzeug-Hydraulikleitungen pro Jahr

ist sicherlich kein Fertigungsrekord. FDF weiß aber, wann Handarbeit, geduldige und saubere Werkstückvorbereitung sein müssen und wie Vorrichtung, Schutzgas und Induktorkombiniert werden.

Die hundertprozentige röntgenografische Schlußkontrolle der Lötsstellen beweist es: Befund negativ.

Lernen Sie FDF-Erfahrung und Qualität kennen. Unsere Ingenieure stehen zum Fachgespräch bereit.



Uneauffällig, aber
lebenswichtig: Hydraulik-
Leitung des Airbus, von
FDF induktiv gelötet.



Induktionserwärmung Fritz Düsseldorf GmbH
Lehenerstr. 91-93, 7800 Freiburg
Tel. 07 61/8 30 33/34/35

ERNST EICHE

AUTOLACKIEREREI · BLECHNEREI

7800 Freiburg im Breisgau
Vordermattenstr. 7 · Telefon (07 61) 50 87 75

Metalleffekt-Reparaturlackierungen
für uns kein Problem. –
Wir sind darauf spezialisiert.

- Karosseriearbeiten
- Unterbodenschutz
- Hohlräumversiegelung
- Kotflügelverbreiterungen

werden bei uns zu Ihrer
vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Hifi-Stereo-Anlagen

kaufst man beim Fachmann

- Drei internationale Hifi-Studios
- Planung Beratung Verkauf Service

hi-fi studio
Krogull
Silomon

Führend in Freiburg – immer preiswert!
Merianstraße 5 · Telefon 3 11 86

Original-Jeans

auch verwaschen

Cord-Jeans

in verschiedenen Farben und modischen Formen

Ein Besuch lohnt sich!

WESTERN STORE

7800 Freiburg, Grünwälderstr. 20, Tel. (0761) 2 52 35

Größtes Spezialgeschäft für Blue jeans

Druck
der Stadionzeitung
FFC aktuell

www.ffc-history.de

MÖBEL
aus
SKANDINAVIEN
in
Eiche · Teak · Kiefer
POCHADT + HÖHNE
MÖBEL - RAUMGESTALTUNG
7800 Freiburg Am Schloß 4 (Ebnet) + Herrenstr. 2



Kornhaus-Betriebe

7800 Freiburg im Breisgau
Münsterplatz 11

Telefon (07 61) 2 69 41 - 42

Es ist unser Anliegen, Sie kulinarisch
zu verwöhnen.

Ratskeller – das Restaurant
für gehobene Ansprüche

Unter gleicher Leitung:

Zum kleinen Meyerhof
Rathausgasse 27

Café Burtsche
Kaiser-Joseph-Straße 266

Café Schwarzes Kloster
Brenninkmeyer-Passage
Rathausgasse 48

Faist-Druck GmbH

7800 Freiburg
Kirchzartener Straße 21
Telefon (07 61) 63063